

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 11

Artikel: "Sie müssen entscheiden, erziehen und auch hin und wieder massregeln!"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-520139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

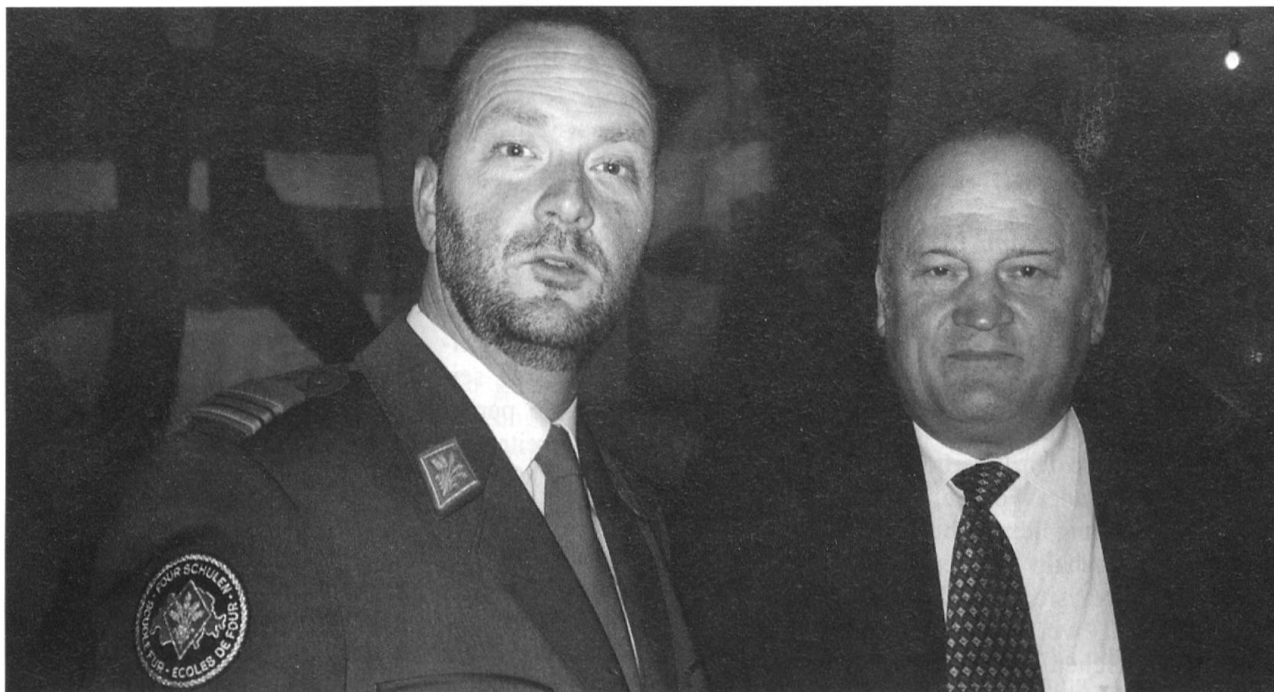
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schulkommandant Oberst Urs Bessler zeigte sich zufrieden, als Gastredner den Ständerat des Kantons Jura, Pierre Paupe, gewonnen zu haben.

Foto: Meinrad A. Schuler

«Sie müssen entscheiden, erziehen und auch hin und wieder massregeln!»

Gross war der Aufmarsch zur Beförderungsfeier der Fourierschule 3/98 vom Freitag, 15. Oktober, im Temple du Bas in Neuenburg. Sogar Madame Barrelet, directrice de la police de la ville de Neuchâtel, erwies durch ihre Anwesenheit die Ehre.

-r. 65 Unteroffiziere wurden in Neuenburg zu Fourieren befördert, darunter eine weibliche Angehörige der Armee. Gastredner war Pierre Paupe, Ständerat des Kantons Jura, der ihnen das Engagement verdankte. Ein gut ausgebildetes Kader sei heute sowohl in Wirtschaft wie Armee dringend nötig. Die heutige internationale Lage, speziell der Konflikt im ehemaligen Jugoslawien aber auch der internationale Terrorismus verlange von uns allen vermehrte friedensfördernde Missionen. Mit der Armee 200X bestünden immerhin noch Chancen, dass sich unsere Armee im internationalen Ver-

gleich absolut sehen lassen dürfe. Dies habe ihn ebenfalls von den Fourieren überzeugt, als er der Schule einen Besuch abstatten durfte.

Verantwortung übernehmen

So freute sich ebenso Schulkommandant Urs Bessler, dass der jurassische Ständerat von der Leistungsmotivation der künftigen Fouriere unserer Armee überzeugt ist. Denn die höheren Unteroffiziere würden eine Aufgabe übernehmen, die sehr vielfältig sei: Diese gingen unter anderem vom «Führen» über «Fürsorge» zum eigentlichen «Fachdienst». So übernahmen gerade die Fouriere eine grosse Bandbreite an Funktionen, Aufgaben und Rollen: Sie müssten entscheiden, erziehen und auch hin und wieder massregeln. Die Rechnungsführer seien aber auch dazu berufen, Lebensqualität zu schaffen, zu erhalten oder zu verbessern. «Im Fachdienst lautet

das Motto in der Rolle als Rechnungsführer, die Einheit gesund, gut und in genügender Menge zu verpflegen.» Das Motto in der Rolle als Kamerad und Vorgesetzter müsse sein, Antwort auf die in diesem Kontext auftretenden, verschiedensten Fragen zu geben, koste es, was es wolle. Damit man dies tun könne, müssten zuerst für sich selber Antworten gefunden werden und Eigenverantwortung bereit sein zu tragen. Erst dann sei man befähigt, für andere Verantwortung zu übernehmen und Sinn zu geben.

Carlo Schmid

-r. Einmal mehr grosse Ehre für die Fourierschüler. Anlässlich der Beförderungsfeier der Fourierschule 4/98 vom Freitag, 4. Dezember, in Spiez spricht Carlo Schmid-Sutter, Ständerat des Kantons Appenzell Innerrhoden, zu den Anwesenden.